

# Ein guter Start

## für Flüchtlinge und Asylsuchende



Für Kurse nach dem  
**BAMF** Kurskonzept  
Erstorientierung und Deutsch  
lernen für Asylbewerber



**Einstiegskurs und Einstiegskurs PLUS**  
**Zur Erstorientierung mit Anschlussgarantie**



© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | [www.klett-sprachen.de](http://www.klett-sprachen.de) |  
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den  
eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

# Perfekt abgestimmt



## Der Einstiegskurs

### Für einen einfachen und sicheren Zugang zur deutschen Sprache

Konzipiert für Lerner mit wenig Lernerfahrung, die eine Erstorientierung an die Grundthemen des Alltags brauchen (Land und Stadt, Essen und Trinken, Berufe, Gesundheit, Kleidung usw.). Der Kurs ist mit Fotos und Illustrationen stark visualisiert und so leicht zugänglich.

Die Einheiten sind klar strukturiert und bereiten auf die Arbeit mit Lehrwerken in Integrationskursen vor (z.B. Berliner Platz NEU oder Linie 1).

Der Einstiegskurs hat eine sehr sanfte Progression, eignet sich für Kurse mit hoher Fluktuation und für ehrenamtliche Kursleiter, die ein übersichtliches, alltagsbezogenes Lehrwerk brauchen.

Das Kurs- und Übungsbuch

- führt in den Basiswortschatz ein
- gibt viele Gelegenheiten zu sprechen
- übt das Hören (2 eingelegte CDs)
- zeigt ganz einfache Grammatikregeln
- gibt Tipps zum Lernen lernen

Der Einstiegskurs ist einsprachig. Die übersetzten Arbeitsanweisungen in Englisch, Arabisch und Persisch stehen als kostenlose Downloads zur Verfügung.

Der Einstiegskurs ist so konzipiert, dass die Kursteilnehmer anschließend in einem regulären Integrationskurs erfolgreich lernen können.

## Das Einstiegskurs PLUS – Zusatztraining

### Zur Unterstützung der sprachlichen Erstorientierung

Das Zusatztraining eignet sich ideal für ehrenamtliche Lernbegleiter, die Flüchtlinge beim Sprachenlernen unterstützen. Es bietet:

- Schreibtraining für Zweitschriftlernende
- Vertiefende Wortschatzübungen (zu Alltagswortschatz)
- Sprechtraining für Dialoge (mit Partner / Partnerin)
- Anwendung von Lerntechniken

Das Zusatztraining bereitet gerade Lerner aus dem arabischen Sprachraum und mit unsicheren Kenntnissen des lateinischen Alphabets auf die Integrationskurse vor. Es ist konzipiert für

- Lernende mit geringer schulischer Lernerfahrung,
- Lernende ohne Fremdsprachenlernerfahrung,
- Lernende, die in einem anderen Schriftsystem aufgewachsen sind und die lateinische Schrift nur unsicher beherrschen
- Lernende, die aus unterschiedlichen Gründen auf einen Platz in einem Integrationskurs warten.

## MUSTERSEITEN Kapitel 1

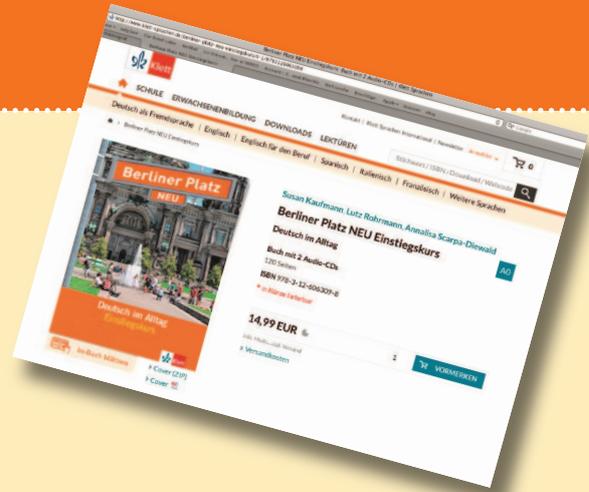
**Kursbuchteil** s. Seite 4 bis 11

**Übungsbuchteil** s. Seite 12 bis 13

## MUSTERSEITEN Kapitel 1

**Zusatztraining** s. Seite 14 bis 17

Kurs- und Übungsbuch, Zusatztraining, Bildkarten und Online-Materialien, damit gelingen Deutschkurse für Flüchtlinge, Asylsuchende und Migranten.



## Die Einstiegskurs PLUS – Bildkarten

### Zur Vertiefung und Festigung

Die 138 Fotos und Zeichnungen aus dem Grundwortschatz zu den zehn Themenbereichen des Einstiegsurses eignen sich für die Einführung von Wortschatz, Vertiefung und Festigung und für gezieltes Sprechtraining. Die Bildkarten sind ideal für ehrenamtliche Kursleiter und Lernbegleiter:

- Abbildungen ersetzen Erklärungen und sind für alle verständlich
- Sie ermöglichen das Sortieren und Systematisieren von Wortschatz (Was ist Gemüse? Was ist Obst?)
- Sie unterstützen Vor- und Nachsprechübungen, erleichtern das Behalten von Bedeutung und Aussprache
- Sie können spielerisch eingesetzt werden (Finden von Wortpaaren, Kofferpacken usw.)
- Bildkarten können Grammatikübungen erleichtern (Pluralformen, Artikelzuordnung usw.)

Lehrertipps zum kostenlosen Download geben Anstöße zum Einsatz der Bildkarten.

## Die kostenlosen Einstiegskurs-Zusatzmaterialien – im Internet

### Für die individuelle Unterstützung

Zahlreiche kostenlose Downloads, die zur Ergänzung des Einstiegsurses konzipiert sind, ermöglichen eine noch leichtere und zielgruppengerechtere Vorbereitung und Durchführung Ihres Unterrichts:

- Arbeitsblätter und Kopiervorlagen
- Lösungen für die Übungen im Kurs- und Übungsbuchteil
- Transkriptionen der Hörtexte
- Übersetzungen der Arbeitsanweisungen in Arabisch, Englisch und Persisch
- Übersicht zum Kapitelwortschatz sowie Wortlisten
- Audiodateien zum Hör- und Aussprachetraining
- Eine Deutschlandkarte
- Anleitungen zu den Einsatzmöglichkeiten der Bildkarten
- Eine Lehrerhandreichung zum Einstiegskurs mit allgemeinen Unterrichtstipps und ausführlichen Hinweisen zum Unterrichtsverlauf der Kapitel 1 bis 10

[www.klett-sprachen.de/einstiegskurs](http://www.klett-sprachen.de/einstiegskurs)

### MUSTER Bildkarten Kapitel 1

inkl. Auszug aus **Lehrertipps** s. Seite 18 bis 19

### MUSTER Lehrerhandreichung

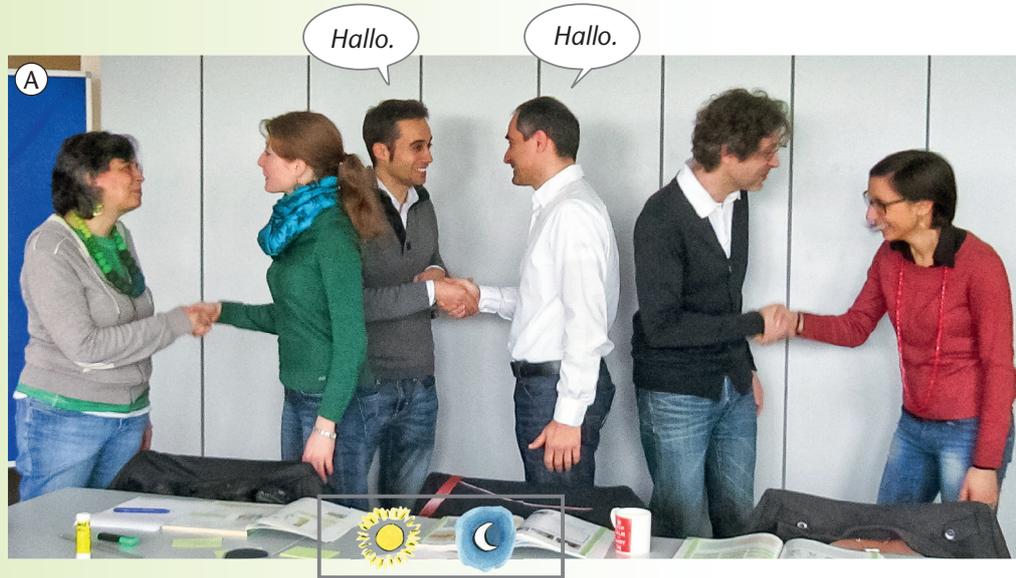
Zu **Kapitel 1** s. Seite 20 bis 22

Auszug „**Allgemeine Tipps für Ihren Unterricht**“ s. Seite 23

# 1 Hallo!

## 1 Guten Tag

- 1.1 a Hören Sie und lesen Sie.



- 1.1 b Hören Sie und sprechen Sie nach.
  - 1.2 c Hören Sie und schreiben Sie.
- Guten ~~Morgen~~ • Guten Abend • Guten Tag • Guten Morgen

 G u t e n M o r g e n, Finn.  
 \_\_\_\_\_, Marie.



1

 Guten Tag, Frau Schuster.  
 \_\_\_\_\_, Herr Florescu.



 \_\_\_\_\_, Herr Florescu.  
 Guten Abend, Herr Santana.



1.3 d Schritt für Schritt – Üben Sie.

... Schuster. → ... Frau Schuster. → Guten Morgen, Frau Schuster.  
 ... Schmidt. → ... Herr Schmidt. → Guten Abend, Herr Schmidt.

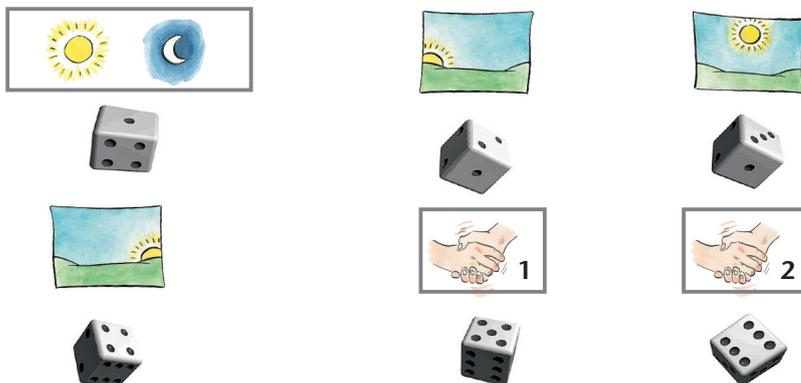
2 Auf Wiedersehen

1.4 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

*Tschüs, Gül.*  
*Tschüs, Ewa.*  
*Tschüs, Gül.*  
*Auf Wiedersehen, Frau Pereira.*  
*Auf Wiedersehen, Frau Schuster.*  
*Tschüs, Pablo.*



b Spielen Sie: würfeln – begrüßen – verabschieden.



**3 Ich heiÙe ...**

**1.5 a Hören Sie und ordnen Sie zu.**



Guten Morgen. Ich heiÙe

Pablo Santana.



Guten Morgen,

Ute Schuster.



Ich heiÙe

Herr Santana.



Guten Morgen,

Frau Schuster.

**1.6 b Wer sagt was? Hören Sie und schreiben Sie.**



~~Guten Morgen. Ich heiÙe Ana Pereira.~~



Ich heiÙe Pablo Santana.



Wie heißen Sie?



Guten Morgen, Frau Pereira.

**c Wie heißen Sie? Schreiben Sie.**

● Ich heiÙe \_\_\_\_\_.

heiÙen  
ich heiÙe  
Sie heißen

**d Üben Sie.**



## 4 Das Alphabet

1.7 a Hören Sie und lesen Sie.

A a      B b      C c      D d      E e      F f  
 G g      H h      I i      J j      K k      L l  
 M m      N n      O o      P p      Q q      R r  
 S s      T t      U u      V v      W w      X x  
 Y y      Z z      Ä ä      Ö ö      Ü ü      ß

1.8 b Hören Sie. Markieren Sie in der Tabelle in 4a.

1.9 c Hören Sie und singen Sie mit.

a b e c e d e e e f g e  
 h a i j o t k a e l e m e n o p e  
 q u e r e s t e u v a u w e  
 i x y p s i l o n z e t  
 a b e c e d e e e f g e  
 und das ist das ABC.

1.10 d Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1.   2.   3.   4. 

1.11 e Diktat. Hören Sie und schreiben Sie.

● H a l l o, G \_\_\_\_.

○ G \_\_\_\_\_ M \_\_\_\_\_, P \_\_\_\_\_.



**5 Wie schreibt man das?**

1.12 **a Hören Sie und ergänzen Sie.**

- Ich h \_\_\_\_\_ Pablo Santana.
- Wie \_\_\_\_\_ Sie?
- Pablo Santana.
- \_\_\_\_\_ schreibt man das?
- Pablo Santana.

1.13 **b Schritt für Schritt – Üben Sie.**

... Sie? → ... heißen Sie? → Wie heißen Sie?  
 ... das? → ... schreibt man das? → Wie schreibt man das?

**c Schreiben Sie *ei* oder *ie*.**

- Ich h e i ße Ana Pereira Veloso.
- Wie bitte? W \_ \_ h \_ \_ ßen Sie?
- Ana Pereira Veloso.
- W \_ \_ schr \_ \_ bt man das?
- Ana Pereira Veloso.
- Danke, auf W \_ \_ dersehen.

1.14 **d Hören Sie *ie* oder *ei*?**

- 1. ie ~~ei~~                      3. ie    ei
- 2. ie    ei                        4. ie    ei

**e Schreiben Sie richtig.**

Ich/heiße/Gül./WieheißenSie?Wieschreibtmandas?Danke.

*Ich heiße Gül.*

**f Fragen Sie und ergänzen Sie.**

- Hallo. Ich heiße \_\_\_\_\_ .
- Wie heißen Sie? \_\_\_\_\_ .
- \_\_\_\_\_ .
- Wie schreibt man das? \_\_\_\_\_ .
- \_\_\_\_\_ .

**g Lesen Sie die Dialoge aus 5f zu zweit vor.**

**6 Wie geht es Ihnen?**

1.15 a Hören Sie und sprechen Sie nach.



b Ergänzen Sie die Frage und antworten Sie.

Wie \_\_\_\_\_ es \_\_\_\_\_ ?  
 \_\_\_\_\_ .

1.16 c Hören Sie und sprechen Sie nach. Markieren Sie lang oder kurz.

	<u>lang</u>	<u>kurz</u>
Herr • man • bitte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
heißen • gut • wie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hallo • und • ich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geht • Ihnen • Abend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schreiben • Morgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.17 d Hören Sie und ergänzen Sie.

wie • Gut • geht • geht • gut

Guten Morgen, Frau Schuster.

Wie geht es Ihnen?

Hallo, Herr Florescu. \_\_\_\_\_, danke.

Und wie geht es Ihnen?

Es \_\_\_\_\_ .

Hallo, Frau Kul, und \_\_\_\_\_ geht es Ihnen?

Danke, \_\_\_\_\_ .



e Und wie geht es Ihnen?  
 Fragen Sie und antworten Sie.



# Auf einen Blick

## Aussprachetraining

### 1 Das Alphabet

1.18 a Hören Sie und markieren Sie den Vokal    lang oder    kurz. Sprechen Sie.

a	b	c	d	e	f	g	h	i
<u>ah</u>	<u>be</u>	<u>ce</u>	<u>de</u>	<u>eh</u>	<u>ef</u>	<u>ge</u>	<u>ah</u>	<u>ih</u>
j	k	l	m	n	o	p	q	r
<u>jot</u>	<u>ka</u>	<u>el</u>	<u>em</u>	<u>en</u>	<u>oh</u>	<u>ø</u>	<u>qu</u>	<u>er</u>
s	t	u	v	w	x	y	z	
<u>es</u>	<u>te</u>	<u>uh</u>	<u>aw</u>	<u>ew</u>	<u>ix</u>	<u>psilon</u>	<u>zet</u>	



Sie sprechen Vokale immer lang:  
Vokal + h  
Ihnen, sehr, es geht

### b Buchstabieren Sie. Wiederholen Sie die Übung.

Berliner Platz • Schuster • Kamberow

### 2 Satzmelodie – Fragen und Antworten

1.19 Hören Sie und achten Sie auf die Satzmelodie. Sprechen Sie.

- Wie heißen Sie?↗
- Bitte?↗ Wie bitte?↗
- Und wie schreibt man das?↗
- Michael Postert.↘
- Michael Postert!↘
- MICHAEL und dann POSTERT.↘

## Im Alltag

### Hallo

Guten Morgen, Frau Schuster.  
Guten Tag, Herr Santana.  
Guten Abend.  
Hallo.  
Auf Wiedersehen.  
Tschüs.



### Ich heiße ...

Wie heißen Sie?  
Ich heiße Ewa Kul.

### Wie bitte?

Wie bitte?  
Wie schreibt  
man das, bitte?  
Danke.  
Bitte.



Grammatik

Personen

ich  
Sie



Verben: Endungen

ich ...e

ich heiÙe

Sie ...en

Sie heiÙen

W-Frage und Antwort

Wie heiÙen Sie?  
Wie schreibt man das?  
Wie geht es Ihnen?

Ich heiÙe Pablo Santana.  
P-a-b-l-o S-a-n-t-a-n-a  
Gut.

GroÙ schreiben

Am Anfang **W**ie heiÙen Sie? **G**uten Tag.  
nach . ! ? **W**ie heiÙen Sie? **G**uten Tag.  
Namen **P**ablo, **S**chuster, **B**erlin  
Nomen **M**orgen, **F**rau, **H**err

Lernen lernen



schreiben



markieren



korrigieren



ins Heft schreiben



lesen



übersetzen



Wörter lernen

# 1 Hallo!

**1 Guten Tag!**

Schreiben Sie die Sätze.

Schuster. • Tag, • Frau • Guten Guten Tag, Frau Schuster.

Herr • Guten • Santana. • Abend, \_\_\_\_\_

Lukas. • Hallo, \_\_\_\_\_

Morgen, • Anna. • Guten \_\_\_\_\_

**2 Auf Wiedersehen**

Ergänzen Sie.

Auf Wi\_der\_ehen, He\_r Santana.

Gu\_en M\_rge\_, Fr\_u Pereira.

Ha\_lo, Finn.

T\_chü\_, Marie.

**3 Ich heiße ...**

Ordnen Sie den Dialog.

Guten Morgen, Herr Santana.

~~Guten Morgen, ich heiße Ute Schuster.~~

Guten Morgen, Frau Schuster.

Ich heiße Pablo Santana.



 Guten Morgen, ich heiße Ute Schuster.  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**4 Das Alphabet**

**a Schreiben Sie die fehlenden Buchstaben.**

A B \_ D E \_ G H \_ J K \_ M N \_ P Q \_ S T \_ V W \_ Y Z  
 a \_ c d \_ f g \_ i j \_ l m \_ o p \_ r s \_ u v \_ x y \_

1.77 **b Diktat. Hören Sie und schreiben Sie.**

G u \_ \_ \_ \_ \_ .  
 G \_ \_ \_ \_ \_ .  
 H \_ \_ \_ \_ \_ .  
 A \_ \_ \_ \_ \_ .  
 T \_ \_ \_ \_ \_ .  
 W \_ \_ \_ \_ \_ ?

**5 Wie schreibt man das?**

**a Finden Sie die Wörter. Schreiben Sie den Dialog.**

*Ich/heiße/Gül/Basaran./WieheißenSie,bitte?GülBasaran.Wieschreibtmandas?  
 GülBasaran.Danke,aufWiedersehen.*

 Ich heiße Gül Basaran.

 \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_

**b Wie heißt das Wort?**

ADNEK Danke      TITBE \_\_\_\_\_      GAT \_\_\_\_\_  
 NEGROM \_\_\_\_\_      ENDAB \_\_\_\_\_      CHSERITB \_\_\_\_\_

**6 Wie geht es Ihnen?**

**Schreiben Sie.**

Es geht.      Gut.      Sehr gut.  
 \_\_\_\_\_       \_\_\_\_\_       \_\_\_\_\_

# Hallo!

## Schreibtraining

### Das Alphabet

1 Finden Sie die Paare. Schreiben Sie.

~~g~~ G W ~~A~~ P h l z e S f J u x M g  
 p d d n l w ~~B~~ z q N t c E i J m Q o ~~ø~~  
 j D y R Y n l k X F v c U H O Z ~~ø~~ V s L r T

A a, B b, C

---



---



---



---



---

2 Groß oder klein? Schreiben Sie richtig.

Am Anfang: **W**ie heißen Sie?  
 Namen: **P**ablo, **S**chuster, **B**erlin  
 Nomen: Hallo, **F**rau Schuster.  
*Sie + Ihnen:* Wie heißen **S**ie?  
 Wie geht es **I**hnen?

1.  ich heiße ute schuster. wie heißen sie?

Ich heiße

ich heiße pablo santana.

guten morgen, herr santana.

2.  guten abend, frau kul. wie geht es ihnen?

Guten Abend,

hallo, herr maier. danke, sehr gut. und ihnen?

gut, danke.

## Sätze und Wörter

Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

Guten Morgen, Frau ... \_\_\_\_\_

Guten Tag, Frau ... \_\_\_\_\_

Guten Abend, Herr ... \_\_\_\_\_

Auf Wiedersehen, Herr ... \_\_\_\_\_

Hallo, Ana. \_\_\_\_\_

Tschüs, Gül. \_\_\_\_\_

Wie heißen Sie? \_\_\_\_\_

Ich heiße ... \_\_\_\_\_

Wie bitte? \_\_\_\_\_

Wie schreibt man das? \_\_\_\_\_

Wie geht es Ihnen? \_\_\_\_\_

Sehr gut, danke. \_\_\_\_\_

Gut, danke. \_\_\_\_\_

Es geht, danke. \_\_\_\_\_

Bitte. \_\_\_\_\_

antworten \_\_\_\_\_

ergänzen \_\_\_\_\_

fragen \_\_\_\_\_

hören \_\_\_\_\_

korrigieren \_\_\_\_\_

lernen \_\_\_\_\_

lesen \_\_\_\_\_

markieren \_\_\_\_\_

schreiben \_\_\_\_\_

sprechen \_\_\_\_\_

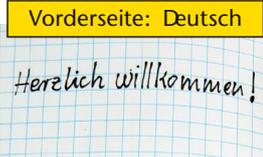
üben \_\_\_\_\_

spielen \_\_\_\_\_



## Lernen lernen

Schreiben Sie Lernkarten.

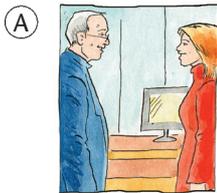


**TIPP** Mit Lernkarten können Sie überall lernen.

## Wortschatztraining

1 Schreiben Sie die Sätze zu den Bildern.

~~Guten Morgen, Herr Postert.~~ – ~~Hallo, Marie.~~ – ~~Guten Abend, Frau Kul.~~ – ~~Tschüs, Finn.~~ – ~~Guten Tag, Frau Veloso.~~ – ~~Auf Wiedersehen, Herr Maier.~~



Guten Morgen,  
Herr Postert.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2 Ergänzen Sie.



Lernen Sie die Wörter.

\_\_\_\_\_ Sie den Satz.

\_\_\_\_\_ Sie ins Heft.



\_\_\_\_\_ Sie den Dialog.

\_\_\_\_\_ Sie den Text.

\_\_\_\_\_ Sie das Wort.

## Sprechtraining

### Guten Tag, wie heißen Sie?

#### 1 Lesen Sie vor.

 <p><b>Person A</b></p>	 <p><b>Person B</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="radio"/> Guten Tag. Ich heiße Ute Schuster. Wie heißen Sie?</li> <li><input checked="" type="radio"/> Wie bitte? Wie schreibt man das?</li> <li><input checked="" type="radio"/> Wie geht es Ihnen, Herr Santana?</li> <li><input checked="" type="radio"/> Auf Wiedersehen, Herr Santana.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Guten Tag. Ich heiße Pablo Santana.</li> <li><input type="radio"/> P-a-b-l-o S-a-n-t-a-n-a.</li> <li><input type="radio"/> Gut, danke.</li> <li><input type="radio"/> Auf Wiedersehen, Frau Schuster.</li> </ul>

 <p><b>Person B</b></p>	 <p><b>Person A</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Guten Tag. Ich heiße Pablo Santana. Wie heißen Sie?</li> <li><input type="radio"/> Wie bitte? Wie schreibt man das?</li> <li><input type="radio"/> Wie geht es Ihnen, Frau Schuster?</li> <li><input type="radio"/> Auf Wiedersehen, Frau Schuster.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="radio"/> Guten Tag. Ich heiße Ute Schuster.</li> <li><input checked="" type="radio"/> U-t-e S-c-h-u-s-t-e-r.</li> <li><input checked="" type="radio"/> Sehr gut, danke.</li> <li><input checked="" type="radio"/> Auf Wiedersehen, Herr Santana.</li> </ul>

#### 2 Spielen Sie.

 <p><b>Person A</b></p>	 <p><b>Person B</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="radio"/> Guten Tag. Ich heiße ... Wie heißen Sie?</li> <li><input checked="" type="radio"/> Wie bitte? Wie schreibt man das?</li> <li><input checked="" type="radio"/> Wie geht es Ihnen?</li> <li><input checked="" type="radio"/> Auf Wiedersehen, Frau/Herr ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> ...</li> <li><input type="radio"/> ...</li> <li><input type="radio"/> ...</li> <li><input type="radio"/> Auf Wiedersehen, Frau/Herr ...</li> </ul>

 <p><b>Person B</b></p>	 <p><b>Person A</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> Guten Tag. Ich heiße ... Wie heißen Sie?</li> <li><input type="radio"/> Wie bitte? Wie schreibt man das?</li> <li><input type="radio"/> Wie geht es Ihnen?</li> <li><input type="radio"/> Auf Wiedersehen, Frau/Herr ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="radio"/> ...</li> <li><input checked="" type="radio"/> ...</li> <li><input checked="" type="radio"/> ...</li> <li><input checked="" type="radio"/> Auf Wiedersehen, Frau/Herr ...</li> </ul>

#### 3 Spielen Sie frei.

1



2



3



4

Aa Bb Cc Dd Ee Ff  
Gg Hh Ii Jj Kk Ll  
Mm Nn Oo Pp Qq Rr  
Ss Tt Uu Vv Ww Xx  
Yy Zz Ää Öö Üü ß

5



7



## Anleitung zum Einsatz der Bildkarten – Auszug (Online-Download)

### A Wörter üben

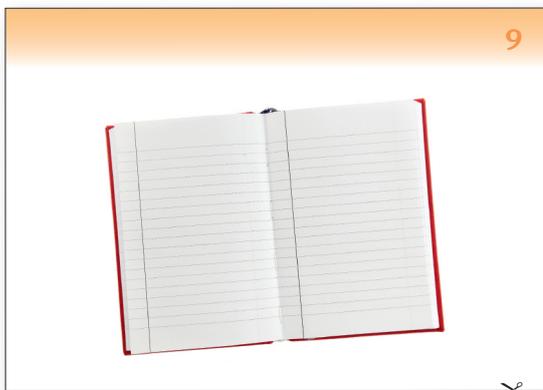
In der Einführungsphase ist es am effektivsten, wenn KT ohne Wörterbuch, sondern durch visuelles Input und in einer bekannten Situation eingebettet, den neuen Wortschatz kennenlernen. Das vorhandene Wissen sollte abgerufen werden und in Bezug zum neuen Lernpensum gesetzt werden, z.B. durch Fragen wie „Was kennen Sie schon?“. Den KT sollten die Wortkarten auch nach der Einführung des neuen Wortschatzes zur Verfügung stehen: In dieser Phase sollte noch nicht getestet werden.

### Kettenspiel

Die Wortkarten hängen an der Tafel oder liegen auf dem Tisch, jeder KT erhält eine Bildkarte.

Der erste KT beginnt und nennt den Gegenstand auf seiner Karte oder sagt einen Satz, der zur abgebildeten Situation passt.

Zum Beispiel:



„das Heft“



„Guten Tag, ich heiße Kamal Alaya.“

Nun ist der nächste KT dran, usw.

KL geht nebenbei herum und gibt irgendeinem KT, der schon dran war, heimlich einen Spielstein (oder ein anderes kleines Objekt).

Der KT, der gerade dran ist, muss wiederholen, was der KT mit dem Spielstein gesagt hat und dessen Aufgabe noch einmal lösen.

Variante: KL entfernt nach der ersten Runde die Wortkarten, die Karten werden neu verteilt. Das gleiche Spiel beginnt von vorne.

### Staffellauf

Die Wortkarten hängen an der Tafel. Zwei Gruppen stehen in zwei Reihen hintereinander vor der Tafel, jeder KT hat eine Wortkarte. Auf LOS rennen die beiden vordersten KT zur Tafel und ordnen ihre Karte zu, rennen zurück, klatschen den nächsten ab oder übergeben eine Art Staffelstab. Dann rennt der zweite KT und ordnet seine Karte zu usw. Jeder kann bzw. sollte falsch gehängte Karten korrigieren. Die Mannschaft, die zuerst alle Karten richtig zugeordnet hat, ist Sieger.

### Flüsterpost

Der Kurs wird in Gruppen von vier oder fünf KT unterteilt.

KL gibt jedem KT eine Bildkarte.

Jede Gruppe stellt sich in einer Reihe auf, alle Gruppen beginnen gleichzeitig. Ein KT aus der Gruppe flüstert seinem Nachbarn den Begriff auf seiner Bildkarte ins Ohr, dieser flüstert den gleichen Begriff seinem Nachbarn ins Ohr usw. Der letzte KT aus der Gruppe schreibt den Begriff auf einen Zettel. Der nächste aus der Gruppe beginnt nun. Das Spiel ist zu Ende, wenn jeder KT eine Runde beginnen konnte. Die Gruppe erhält für jeden Begriff, der richtig notiert wurde, einen Punkt. Die Gruppe mit den meisten Punkten gewinnt.

Lehrerhandreichung

Kapitel 1 – Hallo!

**Lernziele:** sich begrüßen | sich verabschieden | sich vorstellen | Wörter buchstabieren | fragen, wie es geht

**Grammatik:** Personalpronomen: *ich, Sie* | W-Frage: *Wie ...?* | Verbendung im Präsens: *ich ...e, Sie ...en*

- Einstieg** KT schreiben Namen auf Papierschilder und stellen sie vor sich auf den Tisch. KL schreibt an die Tafel „Ich heiße ...“ (+ Name), begrüßt mit „Hallo.“ und stellt sich vor.
- 1a** ①.1 KT hören einmal mit geschlossenem Buch, lesen beim zweiten Mal mit. **Kopiervorlage** KL hält die entsprechende Tageszeit hoch und KT sollen den richtigen Gruß sagen.
- 1b** ①.1 KT hören mit geschlossenem Buch und sprechen nach.
- 1c** ①.2 KT hören die Dialoge und schreiben jeden Buchstaben auf eine Schreibzeile. KL stoppt nach jedem Dialog. Dann lesen die KT die Dialoge in Partnerarbeit vor und vergleichen ihre Lösungen.  
 **Lösung:** Guten Morgen, Finn. – Guten Morgen, Marie. – Guten Tag, Herr Florescu. – Guten Abend, Herr Florescu.
- 1d** ①.3 Flüssigkeitstraining: KT hören die beiden Sequenzen und sprechen sie nach. Dann lesen KT die erste Sequenz laut vor. Anschließend wiederholen KT die erste Sequenz mit geschlossenem Buch. KT geht genauso bei der zweiten Sequenz vor.  
**Arbeitsbuch Lösung Aufgabe 1:** Guten Abend, Herr Santana – Hallo, Lukas. – Guten Morgen, Anna.
- 
- 2a** ①.4 KL macht vor, was „zuordnen“ bedeutet; alternativ zeigt er/sie auf das Bild auf der Buchrückseite. KT hören die Dialoge, ordnen die Sprechblasen zu und vergleichen in Partnerarbeit.  
**Lösung:** A: Tschüs, Gül. / Tschüs, Pablo. – C: Auf Wiedersehen, Frau Schuster. / Auf Wiedersehen, Frau Pereira.  
**Zusatztraining** (S. 6 Aufgabe 1) KT schreiben die Sätze zu den passenden Bildern.
- 2b**  KT würfeln und begrüßen/verabschieden sich. Die Redemittel finden sie in Aufgabe 1a und 2a.  
**Kopiervorlage** Je zwei KT bekommen ein Set Kärtchen, ziehen abwechselnd und begrüßen/verabschieden sich mit Namen.  
**Arbeitsbuch Lösung Aufgabe 2:** Auf Wiedersehen, Herr Santana. – Guten Morgen, Frau Pereira. – Hallo, Finn. – Tschüs, Marie.
- 
- 3a** ①.5 KT hören zweimal und ordnen zu. KL stoppt nach jedem Satz. KT kontrollieren im Plenum.  
**Variante:** KT ordnen anhand der Fotos die Namen zu. Dann hören sie und kontrollieren ihre Lösung.  
**Lösung:** Guten Morgen, Frau Schuster – Ich heiße Pablo Santana. – Guten Morgen, Herr Santana.
- 3b** ①.6 KT lesen die Sätze und hören dann zweimal. KL stoppt nach jedem Satz. KT schreiben den Satz in die passende Sprechblase.  
**Variante:** KT ordnen die Sätze zu und hören zur Kontrolle.  
**Lösung:** Guten Morgen, Frau Pereira. – Wie heißen Sie? – Ich heiße Pablo Santana.
- 3c** KT schreiben ihren Namen auf die Schreibzeile. KL achtet auf die Rechtschreibung von „heiße“.
- 3d** Kettenübung: KL fängt an und sagt: „Ich heiße ... Wie heißen Sie?“. Der erste KT antwortet und stellt dem/der Nächsten dieselbe Frage. Diese/r antwortet, fragt den/die Nächste usw.  
**Variante:** KL fängt an und wirft einem/einer KT einen Ball zu. KT antwortet, wirft den Ball usw.  
**Arbeitsbuch Lösung Aufgabe 3:** Guten Morgen, Frau Schuster. – Ich heiße Pablo Santana. – Guten Morgen, Herr Santana.

## Lehrerhandreichung

- 4a** ①1.7 KT hören das Alphabet zweimal und lesen mit.  
**Zusatztraining** (S. 4 Aufgabe 1) KT schreiben das Alphabet und achten darauf, dass die Buchstaben richtig auf den Schreibzeilen platziert werden.
- 4b** ①1.8 KL macht vor, was „markieren“ bedeutet; alternativ zeigt er auf das Bild auf der Buchrückseite. KT hören zu und markieren. KL stoppt nach jedem Buchstaben. Kontrolle im Plenum.  
**Lösung:** a, h, n, d, m, f, b, ä, t, j, s, ß, z, k, ü, p, q, r, y, v, w, x
- 4c** ①1.9 KT hören das Lied einmal und lesen mit. KT singen beim zweiten Mal mit.  
**Kopiervorlage** Buchstabenbingo: KT füllen die Tabelle mit Buchstaben ihrer Wahl aus. Jeder Buchstabe darf nur einmal vorkommen. KL nennt unterschiedliche Buchstaben. KT markieren die Buchstaben in ihrer Tabelle, wenn KL sie nennt. Wer als Erste/r 5 Buchstaben in einer Reihe markiert hat, gewinnt.
- 4d** ①1.10 KL macht vor, was „ankreuzen“ bedeutet; alternativ zeigt er auf das Bild auf der Buchrückseite. KT hören und schreiben die Buchstaben auf. Dann kreuzen sie an und vergleichen in Partnerarbeit.  
**Lösung:** 1. OBI – 2. Bayer Leverkusen – 3. BMW – 4. Umweltzone
- 4e** ①1.11 Buchstabendiktat: KT hören zu. KL stoppt nach jedem Buchstaben. KT sprechen nach und schreiben den jeweiligen Buchstaben. Sie vergleichen mit dem Nachbarn / der Nachbarin.  
**Lösung:** Hallo, Gül. – Guten Morgen, Pablo.  
**Arbeitsbuch Lösung Aufgabe 4a:** C F I L O R U X – b e h k n q t w z; **Aufgabe 4b:** Guten Morgen. – Guten Abend! – Hallo! – Auf Wiedersehen! – Tschüs! – Wie heißen Sie?
- 
- 5a** ①1.12 KL macht vor, was „ergänzen“ bedeutet; alternativ zeigt er auf das Bild auf der Buchrückseite. KT hören den Dialog zweimal und ergänzen. KL liest den Dialog noch mal vor und spricht *ie* und *ei* übertrieben aus. KT, die sich trauen, lesen den Dialog ebenfalls mit verteilten Rollen. KT markieren *ie* und *ei* in zwei Farben. KL weist auf Großschreibung am Satzanfang hin: „Wie schreibt man das?“  
**Lösung:** Ich heiße Pablo Santana. – Wie heißen Sie? – Pablo Santana. – Wie schreibt man das? – P a b l o S a n t a n a .
- 5b** ①1.13 Flüssigkeitstraining: Vorgehen wie in Aufgabe 1d.
- 5c** KT ergänzen *ie* und *ei*. Die Wörter kennen KT aus Aufgabe 5a. KL liest den Dialog vor und betont *ie* und *ei*. KT kontrollieren ihre Lösungen und lesen dann ebenfalls mit verteilten Rollen.  
**Lösung:** Wie heißen – Wie schreibt – Wiedersehen
- 5d** ①1.14 KT hören zweimal und sprechen nach, bevor sie ankreuzen.  
**Lösung:** 2. ie – 3. ei – 4. ie  
**Kopiervorlage** Je zwei KT bekommen ein Set Kärtchen, ziehen abwechselnd und diktieren sich gegenseitig die Wörter. Sie diktieren erst das ganze Wort, dann Buchstabe für Buchstabe zur Kontrolle.
- 5e** 🗑️ KT schreiben die Sätze auf und achten auf die Wortgrenzen, Satzzeichen sowie Groß- und Kleinschreibung. Kontrolle in Partnerarbeit.  
**Lösung:** Wie heißen Sie? Wie schreibt man das? Danke.  
**Zusatztraining** (S. 4 Aufgabe 2) KT achten auf Groß- oder Kleinschreibung.
- 5f** 🗑️🗑️ KT ergänzen ihren Namen in der ersten Zeile. Dann fragen sie sich gegenseitig, wie sie heißen, und buchstabieren ihre Namen.
- 5g** KL macht vor, was „vorlesen“ bedeutet; alternativ zeigt er auf das Bild auf der Buchrückseite. Drei KT-Paare lesen die Dialoge aus 5f vor. KT, die sich trauen, versuchen es auswendig. In kleinen Gruppen können alle Paare vorlesen.

**Lehrerhandreichung**

**Arbeitsbuch Lösung Aufgabe 5a:** Wie heißen Sie, bitte? – Gül Basaran. – Wie schreibt man das? – Gül Basaran. – Danke, auf Wiedersehen. **Aufgabe 5b:** bitte – Tag – Morgen – Abend – schreibt

- 6a  1.15 KT hören zu und sprechen nach.
- 6b  KT ergänzen die Frage und eine Antwort. Sie können bei Bedarf aus Aufgabe 6a abschreiben.  
**Lösung:** Wie geht es Ihnen?  
**Zusatztraining** (S. 6 Aufgabe 2) KL nennen die Arbeitsanweisungen, die sie schon kennen (*hören, (vor)lesen, ergänzen, schreiben, markieren*). KT erklärt „lernen“, falls nötig. KT ergänzen anschließend in Partnerarbeit die Verben. Kontrolle im Plenum.
- 6c  1.16 KL erklärt, was „kurz“ und „lang“ bedeutet. KL hören und sprechen nach. KL stoppt nach jeder Gruppe. KT markieren mit . oder \_ . Beim zweiten Hören kreuzen KT an. Jede/r KT liest anschließend ein Wort vor.  
**Lösung:** heißen, gut, wie: lang – hallo, und, ich: kurz – geht, Ihnen, Abend: lang – schreiben, Morgen: lang
- 6d  1.17 KT hören das Gespräch einmal. Beim zweiten Hören stoppt KL nach jedem Satz. KT ergänzen die Sätze. Kontrolle im Plenum.  
**Lösung:** Gut – geht – wie – gut
- 6e  KT spielen kurze Dialoge wie auf der Zeichnung.  
**Arbeitsbuch Lösung Aufgabe 6:** Es geht. – Gut. – Sehr gut.  
**Kopiervorlage** Je zwei KT bekommen ein Set Kärtchen. KT1 fragt „Wie geht es Ihnen?“, KT2 zieht eine Karte und antwortet. Dann abwechselnd Rollentausch, bis alle Kärtchen verwendet wurden.  
 **Zusatztraining** (S. 6 Lernen lernen) KL erklärt, wie man Lernkarten schreibt und damit arbeitet. Gerade am Anfang ist es sinnvoll, ganze Sätze aufschreiben zu lassen: „Wie heißen Sie?“ lernt sich effektiver als „Wie“, „heißen“ und „Sie“ einzeln. Im **Zusatztraining** (S. 5) finden die KT wichtige Sätze und Wörter aus dem ersten Kapitel vom **Einstiegskurs** zum Abschreiben und Übersetzen.  
 (S. 7 Aufgabe 1–3) KT arbeiten zu zweit: KT1 ist Person A und KT2 ist Person B. Sie lesen die Dialoge in Aufgabe 1 vor. In Aufgabe 2 lesen Sie den Dialog mit eigenen Angaben. Für Aufgabe 3 schließen KT das Buch und spielen den Dialog vor.  
**Variante:** Tafelwischen mit den **Bildkarten 1–7**: KL hängt die Bilder untereinander an die Tafel (in der Reihenfolge 1-2-4-5-6-7-3). Neben die Bildkarten schreibt KL die entsprechenden Redemittel („Guten Morgen, Hallo ...“, vgl. Zusatztraining S. 7). KT spielen die Dialoge zu zweit. Nach und nach löscht KL Teile der Redemittel, während die KT den Dialog wiederholen, bis sie ihn auswendig können.

**Aussprache 1a** KT hören und markieren den **betonten Vokal** mit \_ (lang) oder . (kurz). KL spricht die kurzen und langen Vokale übertrieben aus. Beim zweiten Hören sprechen KT nach.

**Aussprache 1b** Ballübung: KL hat den Ball und sagt den ersten Buchstaben: „B“. Er wirft den Ball einem KT, der den Ball fängt und den nächsten Buchstaben sagt: „e“. KT wirft den Ball an eine andere KT, die den Ball fängt und den nächsten Buchstaben sagt: „r“. Usw.

**Aussprache 1c** In Sätzen mit ↗ geht die Stimme nach oben. In Sätzen mit ↘ geht die Stimme nach unten. Die unterstrichenen Silben sind **betont**. Bei betonten Silben geht die Stimme ebenfalls **leicht nach unten**.  
KT hören die Sätze einzeln. KL spricht sie jeweils mit **übertriebenem Melodieverlauf** und bewegt seine/ihre Hand ↗ nach oben, ↘ nach unten oder zuckt **leicht** bei einer betonten Silbe. KT sprechen nach und bewegen **gleichzeitig** die Hand.

## Lehrerhandreichung

## Allgemeine Tipps zum Unterricht

## Unterrichtsmethoden

An dieser Stelle noch einige allgemeine Tipps für Ihren Unterricht:

- Bedenken Sie, dass Ihre Lernenden Erwachsene sind. Erwachsenen muss mit Verstand und Herz erfahrbar sein, dass das Sprachenlernen ihnen im Alltag konkret hilft. Erwachsene bringen nicht nur Neugier auf die neue Sprache und die neue Welt mit in den Unterricht, sondern auch einen Reichtum an Lebenserfahrungen aus ihrer Biographie. Sie wollen als Erwachsene ernstgenommen und als Gleiche behandelt werden.
- **Nutzen Sie alles, um das Verständnis zu sichern.** Bringen Sie reale Gegenstände (einen Einkaufskorb mit Lebensmitteln, Telefonbücher usw.) mit in den Unterricht; zeigen Sie Wörter pantomimisch oder zeichnen Sie sie an die Tafel. Bitten Sie ggf. andere Lernende, etwas in der Muttersprache zu erklären. Die Nutzung von anderen gemeinsamen Fremdsprachen ist im Deutsch als Zweitsprache-Unterricht willkommen, so lange dies planvoll zur Unterstützung des Lernprozesses geschieht.
- Sprechen lernt man durch Sprechen. Achten Sie darauf, dass die Lernenden viel eigene Sprechzeit haben. Zeiten, in denen die Lernenden stumm dasitzen und Ihnen oder den anderen Teilnehmenden zuhören, sollten Sie kurz halten. Lassen Sie die Lernenden deshalb oft zu zweit, dritt oder viert arbeiten. Sie können dann zwar nicht alle gleichzeitig kontrollieren, aber die Lernenden gewinnen sehr viel Sprechzeit.
- Achten Sie auf unterschiedliche Unterrichtsphasen. Wechseln Sie gesteuerte Übungsphasen, in denen Sie gezielt Fehler korrigieren, mit freieren Anwendungsphasen in Partner- oder Gruppenarbeit ab. Lassen Sie frei produzieren und kommunizieren und treten Sie in dieser Zeit als Lehrkraft in den Hintergrund. Wenn Sie befürchten, dass in diesen Phasen zu fehlerhaft gesprochen wird und diese Fehler sich verfestigen, notieren Sie für alle relevanten Fehler und besprechen Sie sie im Anschluss.
- Fehler gehören zum Lernen. Betrachten Sie die noch fehlerhaften Lernaltersprachen mit Wertschätzung. Fehler sind Zeichen, dass die Lernenden mitten im Lernprozess stehen, dass Wörter und Strukturen aufgenommen werden. Korrigieren Sie Fehler mit Augenmaß und konzentrieren Sie sich dabei auf die Schwerpunkte der konkreten Lernphase.
- Haben Sie Geduld. Lernen braucht Wiederholung. Schrauben Sie Ihre Erwartungen an Lerngeschwindigkeit herunter. Geben Sie Ihren Lernenden genug Zeit zur Wiederholung und viele Wiederholungsangebote.
- Ihre Sensibilität ist gefragt. Wir wissen in der Regel wenig über die kulturellen und persönlichen Hintergründe unserer Lernenden. Meist ahnen wir kaum, welche Auswirkungen Flucht, traumatische Erfahrungen und der Verlust der Heimat haben. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass der Deutschunterricht für die meisten Lernenden ein wichtiger Faktor ist, der ihrem Leben in der neuen Welt Stabilität und ein Ziel gibt – und allen viel Spaß macht, wenn Sie sich als Menschen ernstgenommen fühlen.



## Ein guter Start mit dem perfekt abgestimmten Lernpaket

**Der Einstiegskurs** führt ein in die Basisthemen des Alltags: klar strukturiert, stark visualisiert, mit Arbeitsanweisungen in Arabisch, Persisch und Englisch zum kostenlosen Download. Der Einstiegskurs ist die richtige Vorbereitung für das Lernen in Integrationskursen (z.B. mit Berliner Platz NEU oder Linie 1). Er wird seit zwei Jahren erfolgreich eingesetzt und kann auch von ehrenamtlichen Kursleitern mit geringen Lehrerfahrungen sicher eingesetzt werden.

**Das Zusatztraining Einstiegskurs PLUS** ist konzipiert für Lerner, die noch unsicher sind im Lesen und Schreiben der lateinischen Schrift. Es eignet sich ideal für den Unterricht durch ehrenamtliche Lernbegleiter, die ihre Lerner behutsam für das Lernen mit Lehrwerken vorbereiten.

**Die Einstiegskurs PLUS Bildkarten** eignen sich für jeden Unterricht mit Lernanfängern und können besonders einfach von ehrenamtlichen Lernbegleitern ohne Lehrerfahrungen eingesetzt werden. Tipps für den Einsatz der Bildkarten stehen als Download kostenlos zur Verfügung.

**Die Einstiegskurs-Zusatzmaterialien** stehen im Netz kostenlos zur Verfügung. Sie ermöglichen eine leichtere und zielgruppengerechte Vorbereitung und sind von erfahrenen Kursleitern erstellt.

### Einstiegskurs

Kurs- und Arbeitsbuch,  
120 Seiten + 2 Audio-CDs  
978-3-12-606309-8  
€ 14,99

### Einstiegskurs PLUS – Zusatztraining

Zusatztraining, 48 Seiten  
978-3-12-605309-9  
€ 4,99

### Einstiegskurs PLUS – Bildkarten

138 Bildkarten  
zum Ausschneiden  
im A4-Buch, 80 Seiten  
3-12-605999-2  
€ 9,99

### [www.klett-sprachen.de/einstiegskurs](http://www.klett-sprachen.de/einstiegskurs)

Zahlreiche Zusatzmaterialien als  
kostenlose Downloads zur Ergänzung  
des Einstiegsurses

### Einstiegskurs & Einstiegskurs PLUS – Zusatztraining

Kurs- und Arbeitsbuch,  
120 Seiten + 2 Audio-CDs  
+ Zusatztraining, 48 Seiten  
978-3-12-607309-7  
€ 17,99

Zusatzmaterialien zum Download  
[www.klett-sprachen.de/einstiegskurs](http://www.klett-sprachen.de/einstiegskurs)

W 640656